

Ethernet-Systeme einfach installieren und konfigurieren – mit Web-Services, SOAP und WSDL

WEB-SERVICES, SOAP UND WSDL

**Aufrufen der Systemfunktionen
– ohne Treiber!**

- **Mit den Web-Services der MSX-E-Systeme können Sie Funktionen von einem entfernten Rechner aus aufrufen. Hierzu besitzt jedes System einen SOAP¹-Server.**
- **Der SOAP¹-Server ist ein Netzwerkprotokoll zum Austausch von Daten und zum Aufrufen von RPC². Der Austausch erfolgt über HTTP.**
- **Die WSDL³-Dateien sind XML-basiert und beschreiben die Systemfunktionen (Web-Services).**
- **Für Windows- und Linux-Anwendungen**

¹ SOAP: Simple Object Access Protocol
² RPC: Remote Procedure Call
³ WSDL: Web Service Description Language

Funktionszugriff leicht gemacht

MSX-E-Systeme sind einfach zu konfigurieren. Zuerst schließen Sie Ihr System an. Dann klicken Sie in Ihrem Compiler „Web Services importieren“, geben die IP-Adresse Ihres MSX-E-Systems ein und öffnen dessen WSDL-Datei. Ab sofort können Sie auf Systemfunktionen zugreifen, ganz ohne Treiberinstallation!

Jedes System verfügt über eine eigene WSDL-Datei, die alle seine Funktionalitäten beschreibt. Ihr Compiler greift über den systemeigenen SOAP-Server darauf zu und kann das System direkt ansprechen!

Gemeinsame Funktionen
gelten für alle Systemtypen:

- Temperaturüberwachung
- Customer-ID-Definition
- Zeit und Datum
- Autokonfiguration / Autostart
- Funktionsverwaltung

Spezifische Funktionen
je nach Systemtyp unterschiedlich:

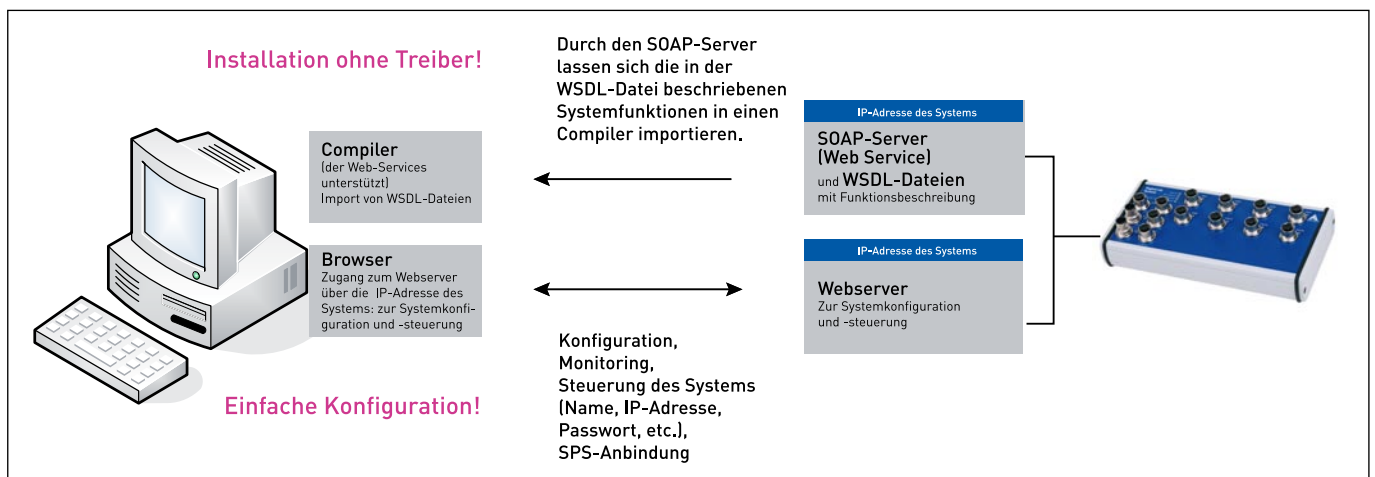
- Digitale Ein- und Ausgänge
- Analoge Ein- und Ausgänge
- Induktive Messtaster
- Eventlogik (Digital I/O)
- Timer • Watchdog • Zähler
- Drehgeber
- Temperaturerfassung

Einfache Konfiguration und Monitoring über Webserver – sowie SPS-Anbindung

Jedes System verfügt über einen eigenen Webserver, der der Konfiguration und dem Monitoring dient. Sie erhalten Zugang zum Webserver, wenn Sie in Ihrem Browser die IP-Adresse Ihres MSX-E-Systems eingeben.

Über den Webserver können Sie Ihr System z. B. auf Autostart setzen (automatische Erfassung nach dem Booten), es umbenennen, Passwörter zum Schutz Ihrer Anwendung bestimmen, Zeit und Datum ändern, Werte überwachen, Systemdiagnosen durchführen, etc. – und dies alles ohne Programmierung!

Ein erheblicher Vorteil, gerade für SPS-Anwender, die ihre SPS somit schnell und einfach verbinden und konfigurieren können.



Funktionen über Web-Services (SOAP-Server) importieren, Konfiguration über Webserver